









Der Prophet.

Roman von Felix Neumann. (Fortsetzung zu Nr. 26)

Vor dem Spiegel im Wohnzimmer stand grell auf-
dornert Hadwiga und streifte sich den Hut fest.
Dann rief sie ungebuldig nach Marie, die ihr die
Hufe zuputzen mußte.

Gebiet tüchtig sein — viele Leute behaupten es und dich
kann es nicht nachprüfen — aber er ist unpraktisch. Daran
liegt es. Er verdient nicht genug Geld. Während sie ihm
Hosianna zurufen, verkommen wir im Mangel.

Briefe aus Weimar.

Von Paul Schwerdt.

III.

Weimar, den 4. Februar.
Dann kommt man nach Weimar. Der neue Bahn-
hof ist trotz der unwilligen Mitarbeit englischer, fran-
zösischer und belgischer Kriegsgefangener noch immer
nicht fertig, zumal einer hohen Eisenbahndirektion zu-
nächst daran gelegen war, den kleinen Empfangsbahnhof
für den früheren Großherzog fertigzustellen.

vielätvoll eine Halle von interessanten altweimarischen
Erinnerungen. Nur wenige Schritte vom Karlsplatz
weiter gelangt man durch die Wielandstraße zum Theater-
platz, der Städte, auf die sich in den nächsten Tagen
das allgemeine Interesse vereinigen wird.

Wissenschaft und Kunst.

Sächsischer Altertumsverein.

In der Sitzung am 3. Februar knüpfte an die Vor-
lesung des Protokolls der vorigen Sitzung der 2. Vorsitzende
Geh. Rat Prof. Dr. Gurlitt eine Empfehlung zum Er-
werb der Zeitschrift „Sachsen im Feld und in der Heimat“,
die beim Bezug durch den Verein den Mitgliedern zum
ermäßigten Preis von 5,25 M. für beide Bände geliefert
wird; ferner fand eine Mitgliedsaufnahmehaltung.

Die Behördenorganisation wurde vereinfacht, aber
kein Neubau von Grund aus vorgenommen; in der
jüngeren Generation des Beamtenums wuchsen jedoch
manche tüchtige Männer heran, die sich den Gedanken
der neuen Zeit zugänglich erwiesen, wie v. Lindenau,
v. Jeschau, v. Wietersheim, Dr. Werbach u. a. Das
Gesamtbudget der Staatseinkünfte; das Finanzwesen Sachsens wurde sogar bald vorbildlich
In der Volkswirtschaft war ein durch freiere Handels-
grundstücke gemilderter Merkantilismus maßgebend. An-
fänge zur Hebung der Bodenkultur wurden gemacht; doch
hinderte noch die überkommene und nicht beseitigte
Agarverfassung den Fortschritt; dabei ist zu bemerken,
daß manche der gepriesenen Maßregeln der agrarischen
Reformen Preussens bei dem in Sachsen geltenden Recht
gar nicht erst nötig waren. Auch die ältere Gewerbe-
verfassung mit ihren Zwangsrechten bestand fort;
doch wurden in der Praxis Befreiungen gewährt.

Die Universität Leipzig, obgleich noch verharrend in
den Formen ihrer veralteten Verfassung und keine
Führerin zu neuen wissenschaftlichen Methoden, war da-
mals doch die besuchteste deutsche Hochschule; an ihr trat
Krug für fortschrittliche Gedanken ein.

So hat die Zeit nach den Freiheitskriegen in Sachsen
dank eifriger Friedensarbeit von Regierung und Volk
zwar langsam, aber stetig die Anfänge neuen Lebens ge-
bracht, das allmählich zu erstarren vermochte und trotz
der Gebietsverminderung das Land im Laufe der nächsten
Menschenalter zu dem an Bevölkerungsräften reichsten
Glede des Deutschen Reiches werden ließ.

Geh. Rat Gurlitt wies anschließend auf die be-
triebliche Weiterarbeit besonders auf technischem und
kunstgewerblichem Gebiete in jenen Jahrzehnten hin, so
bei der Reichner Porzellanmanufaktur, der Spinn-
industrie, der Schaffung von Zeichenschulen für Mutter-
zeichnen im Textilfache. Reichsreichert v. Friesen regte
die Frage an, ob künftig ein größeres Sachsen nötig sei,
um den inneren Wiederaufbau zu betreiben; doch konnte
mit Rücksicht auf die rein wissenschaftlichen Aufgaben des
Vereins und die vorgeschrittene Zeit in eine Diskussion
hierüber nicht eingetreten werden.

Wissenschaft und Technik. Billiges Bauen ist ein
Grundlag der Gegenwart geworden. Aber das billige
Bauen bedeutet noch lange nicht billiges Wohnen. Die
wichtigsten Anforderungen, welche z. B. die Arme- und
Mittelklasse an einen für den Aufenthalt von Mensch und Tier

Zu Häupten des Asbachtales steht das Museum
Weimars mit den berühmten Fresken Wandgemälden
der Obdoffer-Landschaft und dem Schwindischen Aquarium
zu den „Sieben Raben und der treuen Schwelger“,
während hinterhand die liebliche Alm mit den dahinter
ausstehenden Höhen sichtbar wird, die Goethes Garten-
haus, das Goethe-Schillerdenkmal, das Marie-Seebach-Stift
für alte Schauspieler und Schauspielerinnen mit seinen
zahllosen Künstler- und anderen Erinnerungen an die
große Zeit Alm-Athens tragen, woher man gemächlich
in den ältesten Teil Weimars, vorüber an der Hofkirche,
wo Goethes Gattin Christiane, Lukas Cranach und der
Räthendichter Rufus schlummern.

Auch an Schillers erster Grabstätte führt der Weg
hinüber zum Karlsplatz, dem Mittelpunkt alles Weima-
rischen Lebens und Treibens, den heute die Weima-
rischen Pädagogen, Schüler und eiserne Pensionisten
säumen, da jeder Augenblick ein neues und interessantes
Bild bietet. Die Straße vor dem Hauptpostamt
ist ausgerissen, da man eine große Anzahl Tele-
graphen- und Telefonleitungen neu einbauen muß.
Ein großes Arbeiterheer ist angestrengt tätig.
Weimar mit direkten Verbindungen nicht nur nach Ber-
lin, sondern auch nach allen übrigen größeren Städten
des Deutschen Reiches zu versehen, nachdem die Rufens-
stadt bisher den Vorzug solcher unmittelbaren Verbind-
ungen überhaupt nicht besaß, sondern auf dem Um-
wege über Erfurt, Apolda, Jena und Halle telefonieren
mußte.

Da das bisherige Hauptpostamt den Ansprüchen der
Nationalversammlung bei weitem nicht genügt, so ist
das Sophienstift, eine vielbesuchte höhere Mädchenschule
hinter dem früheren Hoftheater, zu einem eigenen Post-
amt für die Nationalversammlung bestimmt worden.
Die Beamten hierfür sowie die Fernsprecheinrichtungen
sind den Kaiserlichen des Berliner Dienstes entnommen
worden, weshalb man auf eine pünktliche und reibungs-
lose Abwicklung des gewaltigen Post- und Telegraphen-
betriebes für die Tagung rechnen darf.

Rund um den Karlsplatz ziehen sich die Parteilager
der Demokraten, des Zentrums und der Reichs-
sozialdemokratie hin. Die Ersteren haben das bekannte
Geschäftsdreier-Hotel Chemnitz mit Beschlag belegt,
neben dem sich der einzige größere Saalbau Weimars,
die „Erbolung“, erhebt. Der finden alljährlich die Ta-
gungen der Goethe- und Schafepare-Gesellschaft statt,
denen stets auch das großherzogliche Haus beizuwohnen
pfligte. Daneben haust die Weimarisches Landeszeitung
Deutschland in den Räumen des Geburtshauses der
Freifrau v. Stein. Ihr Direktor Knabe pflegt dort



Wetterbericht der Landeswetterwarte zu Dresden.

Wettertelegramme aus Sachsen vom 5. Februar früh.

Table with columns: Station, Höhe, Temp. gestern, Zeit, Temp., Windstärke, Wetter. Lists weather data for Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Volkswirtschaftliches.

Die Dresdener Börse nahm gestern einen ruhigen Verlauf bei ziemlich fester Grundstimmung. Auf den Aktienmärkten machte sich für einzelne Werte regere Nachfrage...

Am 2. Februar d. J. abgehaltenen Gesamtschuldensitzung des Verbandes sächsischer Industrieller...

Am 4. Februar. Sächsisches Gewerbeblatt. Wegen der innerpolitischen Verhältnisse beobachtete die Börse große Zurückhaltung...

Am 4. Februar. Amtliche Zeitungsliste. Hamburger Feinfabrik 88 1/2, Dama Dampfboot 196, Norddeutscher Lloyd 95...

Am 4. Februar. Amtliche Zeitungsliste. Niederlande (für 100 Gulden): 840 G., 240 1/2 B., Dänemark (für 100 Kronen): 240 G., 218 G., 218 1/2 B., Schweden (für 100 Kronen): 229 1/2 G., 241 1/2 B., Norwegen (für 100 Kronen): 229 1/2 G., 230 1/2 B., Belgien (für 100 Kronen): 171 1/2 G., 172 B., Österreich-Ungarn (für 100 Kronen): 60 95 G., 51,05 B., Bulgarien (für 100 Leva): 10 G., 11 B., Konstantinopel (für 100 Piaster): 154 G., 155 B.

Letzte Nachrichten.

Bern, 5. Februar. Auf dem internationalen Sozialistenkongress erklärte Longuet, daß die Sozialisten aller Länder für die nationale Verteidigung eingetreten seien und die Freiheit ihrer Länder hätten wahren wollen.

Am 5. Februar. (Wiener Korrespondenz-Bureau.) Wacker vormittag zog die Arbeiterschaft aus den Vororten in die Stadt, um bei der Landesregierung wegen der Beschäftigung und Lohnnot vorzusprechen.

Ein neben dem Regierungsgebäude gelegenes Gasthaus ein und beging hier schwere Ausschreitungen und Plünderungen. Diese dauerten auch nachmittags an.

Angehörte in Bureau und Geschäft! Hilfskräfte in Haus und Werkstätte!

Euer Wohl und Wehe hängt ab von der Existenz Eurer Arbeitgeber. Folgt darum nicht den Lockungen der Sozialdemokratie.

Die übertriebenen Lohnforderungen der Arbeiter und damit den Zusammenbruch von Handel, Handwerk und Industrie unterliegt, die die kostspielige Einführung der Arbeitslosenunterstützung verschuldet und damit die Unterstützung Arbeitstheurer auf Kosten der Arbeitswilligen herbeiführt hat, die durch Bergeshilfsleistungen Handel und Industrie ruinieren und Euch das Brot nehmen wird.

Wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe! 1315 Wählt mit Euren Arbeitgebern, mit unserem Stimmzettel

Thierfelder bis Schuricht!

Verein Dresdner Kaufleute. Mitglieder und Angehörige, wählt mit der Liste der Handel- und Gewerbetreibenden zur Stadtverordnetenwahl 1317 Thierfelder - Schuricht.

Sanitätsrat Dr. Hopf

Krz für Hautkrankheiten Reichstraße 4 II

hält während der Besuchsbeschränkung nachmittags von 2-5 Uhr Sprechstunde, nach Vereinbarung auch zu anderer Zeit. Bernauerstr. 23810. 1327

Architekten und Ingenieure!

Um die im nächsten Winter im Stadtverordneten-Kollegium zu erzielen, haben wir uns dem bürgerlichen Wahlausgang angeschlossen. Die unserer Mitgliedschaft entsprechenden Kandidaten sind an durchaus guten Plätzen untergebracht worden. An unseren Mitgliedern wird es nun liegen, daß durch geschlossene Abstimmung für die

Liste Thierfelder bis Schuricht

auch unser zweiter Kandidat in das Stadtverordneten-Kollegium einzieht. Darum müssen alle Mitglieder mit ihren Angehörigen wählen und durch Werbetätigkeit in ihren Kreisen unserer Liste zum Siege verhelfen.

- Sächsischer Ingenieur- und Architekten-Verein, Stadtbaurat Flock. Dresdner Bezirksverein Deutscher Ingenieure, Zivilingenieur Maack. Dresdner Elektrotechnischer Verein, Dr.-Ing. Weidig. Verband Deutscher Diplom-Ingenieure, Dipl.-Ing. K. Schwalger. Dresdner Architekten-Verein, Hofrat Reuter. Bund Deutscher Architekten, Ortsgruppe Dresden, Hofrat Reuter. Dresdner Kunstgewerbeverein, Professor Gross. Dresdner Kunstgenossenschaft, Professor Plocher. 1318

Neu! Kaiser-Palast. Neu!

Donnerstag, den 6. Februar: Eröffnung der grossen Konzerte mit Gesangssolisten!

Grosses Militär-Sonder-Konzert

Kapelle 2. Gren.-Regt. 101, Leitung: Musikdirektor Petersen. Mitwirkung der Konzert- und Operettensängerin Fr. Elouise Sarden. Lieder zur Laute: Fr. Hansi Stadler. - Opernsängerin Fr. Trude Knüpfer. 1319

Nachm. 5 Uhr im Marmorsaal: Kaffee-Konzert. - Abends 7 Uhr im Jagdsaal: Karl Heber-Konzert.

Wähler und Wählerinnen! Die Stadtverordnetenwahl am 9. Februar 1919

wird eine vollkommene Erneuerung des Stadtverordnetenkollegiums bringen. Die Stadtverordneten entscheiden über Wohl und Wehe der Stadt. Es dürfen deshalb nur Männer und Frauen gewählt werden, die die Gewähr dafür bieten, daß sie gewissenhaft die Interessen der Stadt und ihrer Einwohner wahrnehmen und mannschaft für sie eintreten.

Wir haben zunächst verfaßt, alle nichtsozialistischen Wähler für eine gemeinsame Liste zusammenzufassen. Insbesondere und Hausbesitzer, Beamte und Lehrer und die kaufmännischen Angehörigen aber haben gestattet, ihre Interessen durch besondere Verfassungen besser zu vertreten. Demgegenüber haben wir in dem 'Freien Ausschuss' nun die nachstehende Liste gebildet mit Männern und Frauen aus allen Berufs- und Gesellschaftskreisen, aus der Industrie, dem Groß- und Kleinhandel, dem Handwerk, dem Mittelstand, dem Verband der christlich-nationalen Arbeiter- und Geschäftlichen, dem Stadtband der Dresdner Franzosenverein, der Arbeitergemeinschaft der evangelischen und katholischen Vereinigungen, dem Ärztenvereinst, dem Kunst- und Wissenschafts- und Gebiete der Sozialpolitik und der Wohnungsfürsorge, dem Offiziers- und dem Intelligenzvereine, dem Militärvereine, dem Verbande Dresdner Bürger- und Bezirksvereine usw., mit Männern und Frauen also, die durch ihre bisherige Tätigkeit befähigt sind und deren Interesse der Allgemeinheit zu vertreten. Wir richten deshalb an alle Männer und Frauen Dresdens die Aufforderung, unsere Liste,

die Liste Dr. März, Ohnesorge, Voigt, Holst am 9. Februar zu wählen. Freier Ausschuss für die Stadtverordnetenwahlen.

Unsere Liste, die auch bisher bewährte Stadtverordnete enthält (mit \* bezeichnet) lautet:

- \* März, Johannes, Dr. phil., Syndikus, Gutfrau-Roß-Strasse 11. Ohnesorge, Franziska, Fr., Lehrerin, Neumannsstraße 1. Voigt, Hermann, Gewerkschaftssekretär, Dammweg 4. Holst, Hermann, Hofrat, Antonsstraße 18. Anger, Karl, Pastor, An der Dreikönigskirche 9. Engler, Ludwig, Kaplan, Schloßstraße 32. Böhmberg, Alfred, Kaufm., u. Fabrikb., Wintergärtenstraße 3. Schüpfer, Johannes, Drogist, Otto-Allee 4. Schreyer, Katharina, Frau, Annelienstraße 23. Geh, Walter, Arbeitersekretär, Otto-Allee 24. Niemanns, Franz, Dr. med., Krz., Blochmannstraße 13. Pomer, Kurt G., Kaufmann, Kaiserstraße 12. Kraß, Louis, Banquier, a. D., Geh. Hofrat, Josefsstraße 3. Watter, Josef, Tischlermeister, Leopoldstraße 18. Hartmann, Georg, Gewerkschaftssekretär, Feldbergringstraße 9. Feilich, Erhard, Kaufmann, Kurfürstentorstraße 23. Schurig, Lotte, Fr., Forststraße 12. Häger, Albert Paul, Eisenbahngesell., Verwerfstraße 30. Renner, Martin, Kaufmann, Gutfrau-Roß-Str. 9. Grob, Walter, Rechtsanwalt, Müller-Berger-Strasse 44. Weglich, Edward, Justizrat, Rechtsanwalt, Breibener Straße 80. Zeitling, Georg, Verwaltungsdir., Eisenstraße 4. Apel, Ferdinand, Kaufmann, Martin-Luther-Platz 11. Kos, Adolf, Hauptmann, Rühnenbachstraße 4. Wasmuth, Bernhard, Optiker, Rothermundtstraße 4. Herber, Gottfried, Kaufmann, Sedanstraße 28. Gutscher, Max, Kaufmann, Bergstraße 44. Helbig, Anna Luise, Arbeiterin, Schöninger Straße 27. Wenderich, Franz, Klempnermeister, Kaserentstraße 33. Hötter, Erich, Oberlehrer, Rühlensstraße 21. Bongardt, Ludwig, Apothekenbesitzer, Reichstraße 32. Paul, Walter, Sanitätsrat, Dr. med., Sarnitzsche Straße 59. Jäkel, Angelina, Frau, Röntgenstraße 9. Dabo, Amed von, Fr., Dr. med., Krz., Sidonienstraße 21. Schmidt, Rudolf, Laborfabrikant, Kleine Kirchgasse 5. Hütle, Carl Gabriel, Rechtsanwalt, Dr. jur., Baugner Straße 43. Pittner, Paul, Arbeitervereinsorganisator, Christianstraße 31. Petermann, Ernst, Kaufmann, Bienenstraße 1. Herwig, Fritz, Fr., Oberlehrer, Dr. phil., Hindenburgstr. 5. Kramer, Oskar, Eisenbahndirektor, Carlomagstraße 24. Bahnel, Max, Lehrer, Wölbner-Ring-Strasse 23. Guener, Fritz, Verbandsdirektor, Püttschankstraße 30. Lindner, Edwin, K. Postmeister, Kaiser Straße 22. Schlott, G. F., Fabrikant, Fürstenstraße 9. Meiser, Emil, Fabrikbesitzer, Teubowstraße 3. Kollner, Maria, Krankenwärterin, Bräunlichstraße 22. Wollst, Julius, Kaufmann, Dahmestraße 1. Ripppe, Hugo, Kaufmann, Voritzstraße 3. Stolte, Philipp, Dampfmaschinenfabrikbesitzer, Großenhainer Straße 140. Richter, Martin, Gew.-Sekt., Grenadierstraße 2. Wegig, G. Korz, Rücheneister, Weinfußstraße 18. v. Blücher, Fr., Privat, Liebigstraße 22. Kaller, Ernst, Geschäftsführer des Sächs. Eisenbahnvereins, Dammweg 4. Meier, Emil, Staatsbahnpostkoffer, Columbusstraße 11. Hüls, Friedrich, Kaufmann und Fabrikbesitzer, Hübnerstr. 20. Hüls, Clara, Vorsitzende des Vereins der Fabrikarbeiterinnen, George-Bähr-Strasse 4. Rosenbaum, Hugo, Oberstudient, Prof. Dr., Arnimstr. 17. Baumgart, Anton, Sekretär d. S. Schöpfereiverein, Schulgenstraße 14. Pösch, Richard, Dr. med., Kinderarzt, Sibonienstraße 6. Guppert, Anton, Fr., Großenhainer Straße 134. Gollendach, Karola, Frau, Kaiser-Wilhelm-Platz 24. Meyer, Walter, Ingenieur, Ringstraße 20. Wurde, Otto Paul, Geschäftsführer, Feldbergringstraße 24. Pau, Edo, Fr. l., Privat, Kalksteinstraße 4. Redlich, Theodor Rud., Kaufmann, Schleifische Straße 2. Röhr, Johannes, Kaufm., Verleger, Otto-Allee 10. Kaller, Anna, Frau, Goldschneiderin, Katharinenstraße 3. Büchel, Paul, Fabrikant, Theatersstraße 1. Reine, Julius, Ministerialdirektor, Geh. Rat, Dr. jur., Residenzstraße 11. Grundt, Alfred, Kaufmann, Charlottenstraße 34. Vogel, Arnes, Fr., Verbandsführer, Reichenbachstr. 4. Böhmert, Otto, Riktor, Verlagsbuchh., Grossestraße 18. Busch, Max, Verleger a. D., Fr. Kriegerstraße 61. Weimann, Ernst, Kaufmann u. Fabrikant, Wölbner-Ring-Str. 42d. Schödtmann, Pau a, Lehrer, Querstraße 3. Rappoldt, Pau, Dr. phil., Hübnerstraße 19. Haezel, Hans, Dr. med., Krz., Freibergstraße 8. 1320

